

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 246: Kanto Clash Rot/Blau: Ash vs. Gary - Teil III

Im zweiten Viertelfinalkampf der diesjährigen Hoenn-Liga-Meisterschaften sind Ash und Gary aufeinandergestoßen und liefern sich seitdem einen Kampf, wie sie ihn beide lange nicht hatten. Nachdem es bereits 3:2 für Ash gestanden hatte, machte schließlich Garys Arkani kurzen Prozess mit Reptain. Als Ash infolgedessen Schwalboss wählte, schaffte es dieses mit letzter Kraft, Arkani niederzuringen. Gary entschied sich infolgedessen für Scherox, welches dem ohnehin schwer angeschlagenen Schwalboss letztlich den Rest gab. Beide Kontrahenten hatten somit nur noch 2 Pokémon zur Verfügung, was sich jedoch schnell änderte, als Ash sein Qurteil einsetzte. Mit der vierfachen Stärke der Feuer-Attacken gegenüber einem Käfer/Stahl-Pokémon wie Scherox, knockte es Scherox mit nur einem einzigen Feuer-Angriff aus. Gary stand somit heftig unter Druck, hatte er schließlich im Gegensatz zu Ash nur noch ein Pokémon aufzubieten. Bei diesem handelte es sich jedoch um kein geringeres als sein ehemaliges Starter-Pokémon Turtok, welches mit Qurteil kurzen Prozess machte. Ash hatte nun, da er sein Pikachu bereits im ersten Kampf eingesetzt und es anschließend zurückgeholt hatte, nur noch seinen treuesten Pokémon-Freund zur Auswahl. Wie wird dieses spannende Match zwischen den beiden langjährigen Rivalen aus Alabastia wohl enden?

Ash schaute sein Pikachu nun ernst an und sagte: „Tja, nun ist es also soweit. Jetzt sind nur noch wir beide übrig, Pikachu. Geben wir unser Bestes, okay?“ „PIKA!“, entgegnete Pikachu daraufhin plötzlich voller Tatendrang und Entschlossenheit. Ash, hingegen, sagte mit einem zuversichtlichen Lächeln, das aber dennoch ein wenig von Anspannung geprägt war: „Du bist noch ziemlich geschwächt aus dem Kampf mit Garys Sengo. Aber wenn wir alles geben, können wir es auch schaffen. Denk daran, du als Elektro-Pokémon bist Garys Turtok gegenüber im Vorteil. Das ist unsere Chance, ins Halbfinale einzuziehen. Also, bist du bereit, Kumpel?“ „Piiikaaa!“, erwiderte Pikachu daraufhin entschieden zustimmend, woraufhin Ash schließlich entschlossen nach vorne zeigte und rief: „Sehr gut. Ich vertraue dir, Pikachu, denk daran! Glaub an dich, dann werden wir es gemeinsam schaffen. Gary, mach dich bereit! Hier kommt mein letztes Pokémon. Pikachu, zeig ihnen noch einmal, was wir drauf haben!“ Infolgedessen rannte Pikachu schließlich, obwohl es erschöpft keuchte, nach vorne und stellte sich mutig vor seinen Trainer auf das Kampffeld. Gary schaute Ashs Pokémon indessen nachdenklich an, wobei ihm durch den Kopf

ging: „Pikachu also, das war klar, weil er es bereits in der 1. Runde gegen Sengo eingesetzt hat. Es wird nicht leicht, Pikachu zu besiegen, allerdings habe ich den Vorteil, dass Turtok noch fit ist, wohingegen Pikachu geschwächt ist. Das müssen wir ausnutzen!“

Ash schaute in der Zwischenzeit mit einem ganz ernststen, zielstrebigem Blick zu Gary herüber und dachte sich innerlich: „Wir müssen es einfach schaffen! Da Pikachu bereits ziemlich geschwächt ist, müssen wir diesen Kampf so schnell wie möglich beenden! Je länger er nämlich dauert, desto geringer sind unsere Chancen, zu siegen. Pikachu, mein Freund...Ich baue auf dich.“

Just in diesem Moment schaute der Schiedsrichter noch ein letztes Mal zwischen beiden Kontrahenten hin und her, bis er schließlich seine beiden Fahnen anhub und ein letztes Mal den Kampf freigab: „In der letzten Runde treten Garys Turtok und Ashs Pikachu gegeneinander an. Der Kampf kann somit weitergehen.“

„Turtok, los! Aquaknarre!“, ergriff Gary nach dem Startsignal sogleich die Initiative, während Ash jedoch zeitnah reagierte: „Pikachu, weich Turtok mit deinem Ruckzuckhieb aus und greif es an!“

Kaum hatte Ash seinen Befehl ebenfalls ausgesprochen, öffnete Turtok auch bereits seinen Mund, aus dem es umgehend einen großen Wasserstrahl abfeuerte, der unmittelbar auf Pikachu zuflog. Pikachu, hingegen, spurtete auf einmal wie von der Tarantel gestochen los. Dabei erreichte es jedoch solch eine Geschwindigkeit, dass es Turtoks Wasserstrahl spielend leicht ausweichen konnte. Sein Tempo erhöhte es dabei immer weiter, bis sich von seinen Hinterbeinen aus sogar ein langer, heller Lichtschein nach hinten erstreckte. Nur wenige Sekunden später war es schließlich auch bei seinem Gegner angekommen und sprang dann gewaltsam nach vorne, wobei es Turtok mit aller Kraft in den Bauch rammte, weswegen dieses geschockt die Augen weitete und schrie: „Tuuuuur!“

Kaum war Pikachu nach seiner Attacke wieder auf dem Boden gelandet, zeigte Ash energisch nach vorne und befahl: „Ja, super, Pikachu, und jetzt Eisenschweif!“ Pikachu nickte daraufhin bestätigend und stieß sich sogleich mit seinen kleinen Füßen vom Boden ab, während sein langer, dünner Schwanz in einem hellen, metallenen Glanz erstrahlte. Anschließend machte es mitten in der Luft eine geschickte Körperumdrehung, wobei es Turtok energiegeladen „Piiikaaa!“ schreiend seinen Schweif ins Gesicht rammte. Für einen Augenblick schaute Turtok auch schmerzerfüllt, und das sogar, obwohl Stahl-Attacken nicht allzu effektiv gegen Wasser-Pokémon sind. Doch Gary blieb derweil ganz gelassen und nutzte den gegebenen Umstand sogar geschickt für einen Konter: „Davon lassen wir uns nicht beeindrucken, Ash. Turtok, Biss-Attacke!“

Noch während Pikachu nach seiner Attacke in der Ausschwingphase war, guckte Turtok es auf einmal zornig an und öffnete sofort seinen großen Mund, mit dem es Pikachu schließlich mitten in seinen Schwanz biss, mit dem es zuvor noch attackiert worden war. „Piiikaaachuuu!“, schrie Pikachu daraufhin schmerzerfüllt auf, während Ash geschockt die Augen weitete und den Mund aufriss. Gary grinste derweil selbstsicher und befahl: „Sehr gut, Turtok, und jetzt schleudere es nach oben in die Luft!“

Turtok gab daraufhin einen kurzen, dumpfen, bestätigenden Laut von sich und begann infolgedessen damit, seinen Kopf immer und immer wieder schnell im Kreis zu drehen, wobei Pikachu ganz verzweifelt dreinblickte. Da sich sein Schwanz noch immer in Turtoks Maul befand, konnte es sich demnach nicht befreien und war somit

zum Nichtstun verdammt. Nur wenige Sekunden später ließ Turtok Pikachu - allerdings mit nach oben gerichtetem Kopf - wieder los, was zur Folge hatte, dass Pikachu rasant nach oben in die Luft katapultiert wurde, wobei es merklich hilflos „Piiii!“ schrie.

„Ahhh! Pikachuuu!“, rief Ash derweil sichtlich besorgt um seine kleine Elektro-Maus, wohingegen Gary entschlossen nach oben zeigte und rief: „Dein Mut der Verzweiflung in allen Ehren, Ash. Aber Pikachu ist viel zu geschwächt, es wird diesen Kampf auf keinen Fall gewinnen können. Das werde ich dir jetzt wohl oder übel beibringen müssen! Turtok, Hydropumpe!“ Wie zwei Kanonen richtete Turtok nun die beiden Druckpumpen an seinen Schultern nach oben aus, bis es aus diesen schließlich lautstark „Tuuurtoook!“ schreiend zwei riesige, druckvolle Wasserstrahlen abfeuerte, welche schließlich zu einem noch riesigeren fusionierten. Ungebremst rauschten die Wassermassen anschließend auf das hilflos in der Luft hängende Pikachu zu, wobei es selbst, ebenso wie sein Trainer, ganz verbissen dreinschaute. Just in diesem Moment kam Ash jedoch ein Einfall, weswegen er energisch rief: „Pikachu, schnell! Dreh deinen Körper nach unten!“

Noch ehe der große Wasserstrahl das kleine Elektro-Pokémon treffen konnte, machte Pikachu schließlich eine geschickte Körperdrehung, mittels derer es mit dem Kopf nach unten schaute, wohingegen sein Schwanz nach oben hin ausgerichtet war. Nur Sekundenbruchteile später kam die Hydropumpe schließlich an, traf jedoch durch Pikachus geschicktes Ausweichmanöver nur dessen Schweif, was diesem wiederum rein gar nichts ausmachte, da dieser ohnehin sehr dünn und elastisch war.

„Gaahh! Das...das gibt's nicht. Wie konnte es so einfach ausweichen?“, gab sich Gary derweil ziemlich beeindruckt, wohingegen Ash mit unglaublich ernster Miene rief: „Das hast du toll gemacht, Pikachu. Greif Turtok jetzt mit dem Donnerblitz an!“

Da lediglich der Schweif von Ashs Pokémon von Turtoks Hydropumpe erfasst wurde, nutzte Pikachu dies geschickt zu seinem Vorteil. Es entlud nämlich energisch „Pikachuuuu!“ schreiend Unmengen von gelb aufleuchtender Elektrizität, die es durch den direkten Kontakt seines Schwanzes mitten in das Wasser, das Turtok ausspie, leitete. Auf diese Weise arbeitete sich der Strom den Wasserstrahl entlang, bis er schließlich in Turtoks Körper ankam und dort die gesamte Elektrizität entfaltete. „Tuuuuuuuur!“, schrie Turtok dabei qualvoll auf, wobei es ganz verbissen seine Augen zukniff. Da es ein Wasser-Pokémon war und der Wasserstrahl, den es einsetzte, den Strom nur noch besser leitete, war dieser Donnerblitz für es die reinste Tortur, weswegen es den Wasserstrahl auch schnellstens auf Garys Befehl hin unterbrach.

Gary schaute infolgedessen sichtlich besorgt zu seinem Pokémon herüber und fragte: „Turtok, hey...bist du in Ordnung? Kannst du weitermachen?“ In der Zwischenzeit qualmte Turtoks Körper ziemlich, während es selbst recht erschöpft wirkend keuchte. Dennoch gab es kurz darauf ein bestätigendes „Tur!“ von sich, was Gary sogleich einen Stein vom Herzen fallen ließ.

Als er dann auf einmal zu Pikachu hinauf sah, welches, nachdem es ja zuvor von Turtok in die Luft geschleudert worden war, langsam wieder herabstürzte, legte er plötzlich ein selbstsicheres Lächeln auf, wobei er sich innerlich dachte: „Hehehe...Pikachu ist mitten in der Luft, das heißt, dass es auf die nächste Attacke kaum reagieren kann, wenn es wieder auf dem Boden landet. Das ist unsere Chance, den Kampf endgültig zu beenden.“

„Turtok, Erdbeben-Attacke!“, befahl Gary daraufhin energisch und zeigte entschlossen nach vorne, wohingegen Ash ganz entsetzt dreinschaute und rief: „Waaas? Nein, das...das darf nicht sein! Nach allem, was Pikachu bereits einstecken musste, wird es diese Attacke nicht überstehen.“ Während Turtok nun seinen rechten Fuß anhob und diesen anschließend wieder mit voller Kraft nach unten auf den Boden wuchtete, schaute Ash ganz geschockt nach oben und dachte: „Was...was soll ich nur tun? Ich kann die Attacke von Turtok nicht aufhalten. Pikachu, du...du musst durchhalten! Dein Durchhaltevermögen...Das ist alles, worauf ich jetzt noch vertrauen kann.“

Kaum hatte Turtoks rechter Fuß wieder den Boden berührt, begann das gesamte Kampffeld in aller Heftigkeit zu erzittern, bis Pikachu schließlich wieder auf dem Boden aufkam. Sogleich wurde in diesem Moment die gesamte Intensität des Erdbebens direkt in Pikachus Körper geleitet, welches aufgrund dessen qualvoll „Piiikaaachuuu!“ schrie, wohingegen Ash mit geschlossenen Augen seinen Blick vom Kampffeld abwendete, da er den Anblick seines leidenden Pokémon nicht ertragen konnte. Das Erdbeben von Turtok wurde jedoch zunehmend stärker, bis sogar der Boden an mehreren Stellen aufbrach und stellenweise sogar von unten gelegenen Gestein nach oben drückt wurde. Genau auf so einer Stelle stand auch Pikachu, weswegen es schließlich gewaltsam nach oben in die Luft geschleudert wurde, wobei es schmerzerfüllt „Piiikaaa!“ schrie. Ash wandte seinen Blick infolgedessen umgehend wieder nach vorne und rief sichtlich entsetzt: „Piiikaaachuuu! Neeeeeeeeiiiiin!“

Nur wenige Augenblicke später prallte Pikachu, während Turtoks Erdbeben endlich ein Ende gefunden hatte, mit aller Härte auf dem Boden auf und rührte sich anschließend kein Stück mehr. Indes Ash einen ganz geschockten Gesichtsausdruck hatte und fassungslos „Pi...Pikachu...Nein...mein Kleiner...“ stammelte, schloss Gary mit ernster Miene die Augen und sagte leise vor sich hin: „Ein Volltreffer. Das war's...endgültig. Die beiden haben uns einen verdammt harten Kampf geliefert. Aber wir haben unser Ziel erreicht...Ash zu schlagen.“

Just in diesem Moment zeigte der Schiedsrichter mit einer seiner Fahnen auf Gary und verkündete lautstark: „Pikachu kann nicht mehr weiterkämpfen, das bedeutet, dass Turtok der Sieger ist. Somit ist der Gewinner dieses Viertelfinalkampfes Gary Ei...“ „PIIIIIKAAAAA!“, unterbrach jedoch plötzlich ein extrem lauter Schrei von Pikachu das noch nicht beendete Urteil des Schiedsrichters, wobei Pikachu sich wieder ruckartig aufgerichtet hatte und mit der rechten Pfote zum Schiedsrichter zeigte, was heißen sollte, dass dieser seine Verkündung beenden sollte.

Ash schaute daraufhin übergelukkig zu seinem kleinen Pokémon herüber und rief hellauf begeistert: „Pi...Pikachu! Du bist eine Wucht. Hahaha! Ich fasse es nicht.“ Gary schaute indessen natürlich alles andere als erfreut drein und sagte merklich perplex: „Was? Es...steht wieder? Gh, gh...Oh Mann, Ashs Pikachu ist wirklich ein Teufelskerl. Ich glaub das nicht...aber gut, wie sie wollen.“

Gary schaute daraufhin mit einem herausfordernden Lächeln zu Ash hinüber und rief: „Hey, Ash! Ich muss zugeben, dass ich ziemlich beeindruckt bin! Wie sieht es aus? Bist du bereit für das große Finale?“ „Und ob, Gary. Ich werde alles geben, verlass dich drauf!“, versicherte Ash seinem braunhaarigen Gegenüber darauf, bis Gary schließlich energisch nach vorne zeigte und rief: „Sehr gut, dann mach dich auf deine Niederlage gefasst, Ash! Keines unserer Pokémon wird wohl eine weitere Attacke überstehen. Deswegen kommt jetzt der finale Angriff! Turtok, noch einmal Erdbeben!“

Erneut holte Turtok nun weit mit seinem rechten Fuß nach oben hin aus, bis es diesen

schließlich ein zweites Mal gewaltsam auf den Boden wuchtete, wodurch ein erneutes Beben ausgelöst wurde, das sich ungemein schnell ausbreitete. Bevor es Pikachu jedoch wieder erfassen konnte, reagierte Ash geistesgegenwärtig: „Pikachu, stoße dich mit deinem Schwanz nach oben hin ab!“

Pikachu reagierte nun sofort und ließ sich nach hinten fallen, wobei es seinen dünnen Schweif jedoch geschickt als Sprungfeder nutzte und sich mit diesem so stark vom Boden nach oben hin abstieß, dass es ganz elegant nach oben in die Luft flog, wobei Ash begeistert rief: „Jaaa! Super, Pikachu. In der Luft kann dir das Erdbeben nichts anhaben.“ „Gh, gh...ver...verdamm!“ fluchte Gary derweil missgünstig, bis er schließlich entschlossen nach oben zeigte und befahl: „Los, Turtok, lass es nicht entkommen! Turbodreher!“ „Tuuur!“, rief Turtok daraufhin bestätigend und zog sogleich seine Gliedmaßen ein, die schließlich allesamt unter seinem dicken Panzer verschwanden. Dieser begann infolgedessen, sich ungeheuer schnell zu drehen, bis er schließlich so viel Rotationskraft hatte, dass Turtok problemlos entgegen der Gravitation nach oben hin zu Pikachu fliegen konnte.

„Pika?“, reagierte dieses sichtlich geschockt über das unglaublich schnell herannahende Turtok, wohingegen Ash sich jedoch mit einem selbstbewussten Lächeln unter der Nase rieb, bis er schließlich energisch rief: „Keine Angst, Pikachu! Das ist genau das, was wir gebraucht haben. Solange Turtok angreift, konzentriert es sich nicht darauf, dass es eigentlich schutzlos ist. Pikachu, gib jetzt alles, was in dir steckt! Donner-Attacke! VOLLE POWER!“ Pikachu nickte infolgedessen zustimmend und kniff anschließend angestrengt seine Augen zu, bis es schließlich energiegeladen „Piiiiikaachuuuu!“ schrie und einen gewaltigen, gelben, elektrisch aufgeladenen Energiestrahle aus seinem kleinen Körper entlud. Dieser prasselte nun wie eine Naturgewalt aus den Wolken nach unten nieder und schlug letzten Endes mitten in Turtoks rotierenden Rückenpanzer ein, wobei sich der Strom umgehend in seine Gliedmaßen, die sich darunter verbargen, fraß. Nur kurz darauf hallte ein fürchterlich lauter „Tuuuurtooooo!“-Schrei durchs gesamte Stadionrund, gefolgt von einer gewaltigen Explosion, in dessen Rauchschwaden sowohl Turtok als auch Pikachu letztlich verschwanden.

„Ahhh! Turtoook! Neeeeiiiiin!“, rief Gary dabei ganz entsetzt, während er sich mit den Armen vor der Druckwelle der Explosion schützte, wohingegen Ash triumphal die rechte Faust gen Himmel streckte und begeistert schrie: „Jaaa! Das war klasse, Pikachu.“ Nur wenige Sekunden später prallte schließlich Turtok völlig bewusstlos auf dem Boden auf, wohingegen Pikachu schwer erschöpft mit den Füßen auf dem Boden landete und sichtlich geschwächt ächzte: „Pi...Pi...Pi...ka...“

Kaum hatte sich der Schiedsrichter ein prüfendes Bild von der Situation gemacht, zeigte er letztlich mit einer seiner Fahnen energisch auf Ash und verkündete lauthals: „Turtok kann nicht mehr weiterkämpfen, damit hat Pikachu diese Runde für sich entschieden. Und das bedeutet, dass Ash Ketchum aus Alabastia diesen Viertelfinalkampf mit 6:5 gewonnen hat.“

Nur kurz nachdem die Worte des Schiedsrichters verhallt waren, zeigte die Anzeigetafel des Stadions anschließend nur noch einzig und allein Ash und die Pokémon, die er in diesem Kampf eingesetzt hatte, an. Einige Augenblicke blieb das Stadion nun totenstill, bis jedoch sämtliche Zuschauer im gesamten Stadion in tosendem Jubel ausbrachen. Sie alle erhoben sich umgehend von ihren Plätzen und schrien lautstark die Namen von Ash und Gary, wobei die beiden mit einem völlig verdutzten Blick einander anschauten.

Nur kurz darauf machte sich jedoch auf beiden Gesichtern ein großes Lächeln breit, bis schließlich der Stadionsprecher das Wort erhob: „Meine Damen und Herren, was für ein spannender und unerwarteter Ausgang dieses grandiosen Viertelfinalmatches. Pikachu war bereits so gut wie am Ende, völlig fix und fertig, als es jedoch seinen Kampfgeist bewies und ein letztes Mal aufstand. Dies war für Ash sozusagen der Wendepunkt in dieser letzten, nervenaufreibenden Runde. Liebe Zuschauer, ich bitte Sie nun alle um einen kräftigen Applaus für den Sieger dieses Kampfes, Ash Ketchum aus Alabastia! Und ebenso einen aufmunternden Applaus für den Verlierer dieses Matches, der angesichts seiner großartigen Leistung eigentlich kaum einer ist: Gary Eich aus Alabastia!“ Kaum waren die Worte des Stadionsprechers verhallt, wurde das lautstarke, begeisterte Jauchzen der Zuschauer noch eindringlicher, während ausnahmslos alle den beiden Teilnehmern ihren Respekt zollten und lautstark Beifall klatschten.

Gary stand unterdessen trotz seiner Niederlage mit einem dennoch stolzen Lächeln da und richtete einen Pokéball auf sein Pokémon, wobei er glücklich sagte: „Tja, und so verschwinden wir also endgültig von der Showbühne der Pokémon-Liga...Aber mach dir keinen Vorwurf, Turtok! Du hast dich heute selbst übertroffen und ein grandioses Match dargeboten. Komm zurück und ruh dich aus!“

Mit einem roten Lichtstrahl verschwand Turtok anschließend wieder in seinem Pokéball, während Ash hellauf begeistert auf Pikachu zustürmte und lautstark schrie: „Hahahaha! Jaaaaa! Wir haben's geschafft, wir haben's tatsächlich geschafft, Pikachu. Wir haben Gary geschlagen.“ „Pika, Pi!“, erwiderte Pikachu daraufhin trotz seiner Erschöpfung übergücklich und rannte dann sofort auf seinen Trainer zu, dem es schließlich liebevoll in die Arme sprang. Ash drückte Pikachu infolgedessen so fest an sich, wie er nur konnte, während er übergücklich und enthusiastisch rief: „Pikachu, mein Kleiner! Ich danke dir...Du bist das beste Pokémon, das es auf der ganzen Welt gibt. Ohne dich wäre dieser Sieg nicht möglich gewesen...du...du weißt überhaupt nicht, wie stolz ich auf dich bin. Hehehe...Hahahaha! Jaaaaa! Wir haben gewonnen, wir haben wirklich gewonnen. Pikachu, wir sind tatsächlich im Halbfinale, hahahaha!“

Voller Stolz nahm Ash sein Pikachu nun in die Hände und streckte es nach oben gen Himmel, als wollte er es der ganzen Welt präsentieren und zeigen, dass ihm nur durch dieses Pokémon der Sieg überhaupt erst möglich war.

Unterdessen standen natürlich auch unsere anderen Freunde aufrecht und klatschten unentwegt Beifall, wobei Rocko ganz begeistert seine Fäuste nach oben streckte und rief: „Jahahaha! Ash hat es geschafft. Ich wusste doch, dass er das packt. Das hat er wirklich super gemacht.“ „Hahaha! Er kann wirklich stolz auf sich sein, das war ein toller Kampf.“, merkte Max nun an, woraufhin Maïke zustimmend nickte und hinzufügte: „Das stimmt, Max. Oh Mann...Ich freue mich so sehr für Ash. Jetzt stehen er und ich im Halbfinale. Ha! Und du wirst das auch schaffen, Takeshi.“

Mit einem süßen Zwinkern schaute Maïke daraufhin zu Takeshi, welcher hellauf begeistert nach unten aufs Kampffeld sah und erwiderte: „Danke, Maïke. Oh Mann...Ich bin völlig baff. Gary und Ash sind wirklich zwei großartige Pokémon-Trainer. Das wird verdammt schwer...Ich muss wirklich mein Bestes geben, wenn ich gegen euch bestehen will, Maïke!“ Just in diesem Moment fasste Jeff Takeshi auf einmal an die Schulter und fragte ironisch: „Meinst du etwa, du hättest da nicht mithalten können?“ „Genau, was sind das für trübe Gedanken, Takeshi?“, fragte Kira daraufhin erstaunt, „Du stehst zurecht im Viertelfinale und wirst genauso einen

spektakulären Kampf abliefern, wie die beiden eben. Da bin ich mir absolut sicher.“

Takeshi schaute seine beiden Freunde daraufhin dankbar lächelnd an, bis er, wie die anderen auch, wieder seinen Blick dem Kampffeld zuwandte, wo sich Ash, dessen Pikachu nun auf seiner Schulter stand, und Gary freundschaftlich die Hand gaben.

„Das war ein großartiges Match, Ash. Ich danke dir dafür. Auch wenn ich heute verloren habe, bereue ich es nicht, extra nach Hoenn gekommen zu sein und hier in der Pokémon-Liga gegen dich gekämpft zu haben.“, sagte Gary nun mit einem stolzen Lächeln, woraufhin Ash jedoch vehement den Kopf schüttelte und erwiderte: „Nein, ich muss mich bedanken, Gary! Du hast den weiten Weg und all die vielen Strapazen nur auf dich genommen, um noch einmal in der Pokémon-Liga gegen mich antreten zu können. Mir...mir bedeutet das wirklich...sehr viel. Dieser Kampf war einmalig. Und ich werde ihn niemals vergessen, verlass dich drauf!“ „Ich auch nicht.“, entgegnete Gary nun, „Weißt du, Ash? Ich habe zwar verloren, aber...ich könnte mir kaum einen schöneren Moment als diesen vorstellen, um meine aktive Karriere als Pokémon-Trainer zu beenden. Nur der Antrieb, dir noch einmal die Stirn bieten zu können, hat das möglich gemacht. Also, lass uns diesen Moment einfach nur genießen und den Zuschauern für ihre tolle Unterstützung danken!“

Ash nickte daraufhin zustimmend und schaute seinen langjährigen Freund und Rivalen voller Freude an, bis die beiden sich schließlich den einzelnen Tribünen zuwandten und dynamisch mit den Armen auf- und abschwanken, um den Zuschauern zuzuwinken und ihnen auf diese Weise ihre Dankbarkeit zu zeigen.

Und so hat der spannende Abend des zweiten Viertelfinalkampfes also ein glückliches Ende für Ash genommen, der nun wie Maïke auch weiterhin davon träumen darf, ein Pokémon-Meister zu werden. Und auch wenn Gary nach diesem spektakulären Match seine aktive Karriere als Pokémon-Trainer an den Nagel hängt, so wird er dennoch für viele Fans und Kenner der Pokémon-Szene und ganz besonders für seinen langjährigen Rivalen und Freund Ash unvergesslich bleiben. Zwar ist ein weiterer Viertelfinalkampf vorbei, doch das bevorstehende Match zwischen zwei anderen Erzrivalen, nämlich Kenta und dem Rotschopf aus Neuborkia, wirft seine Schatten bereits voraus.